

An aerial photograph of a lush green landscape. In the foreground, a grid of blue metal frames holds numerous potted plants with bright yellow flowers. A person wearing a red shirt, teal pants, and a traditional conical hat stands in a small wooden boat on a pond covered with green lily pads. The background is filled with tall palm trees and more greenery.

lonely planet

Vietnam

Perfekt planen
mit

Reiserouten
Outdoortipps
Highlights
Karten
Reportagen

Mach die Welt zu deinem Abenteuer und entdecke mit Lonely Planet Vietnam

Reiseplanung

Erkunde die tollsten Ecken
deines Reiseziels und plane
deine perfekte Reise mithilfe
unserer Reiserouten.



Reiseziele

Entdecke einzigartige Erlebnisse,
Tipps unserer Autor:innen und
Expert:innen, Hintergründe und
Empfehlungen.



Praktisches

Die wichtigsten Informationen
für deine Reise im Überblick.
Kurz und übersichtlich
zusammengefasst.



Storybook

Tauche mit unseren Reportagen
tief in den Alltag ein und erfahre
mehr über die Seele deines
Reiseziels.



VIETNAM



**Brett Atkinson, Katie Lockhart,
James Pham, Nick Ray, Iain Stewart,
Diana Truong, Joshua Zukas**

INHALT

Reiseplanung

Willkommen in Vietnam	4
Übersichtskarte	8
Unseere Favoriten	10
Städte & Regionen	36
Reiserouten	38
Beste Reisezeit	44
Bestens vorbereitet	46
Essen wie die Locals	48
Outdoor-Erlebnisse	52

Reiseziele

Hanoi	60
Erste Orientierung.....	62
Perfekte Tage.....	64
Hoan-Kiem-See.....	66
Altstadt.....	72
Französisches Viertel.....	78
Ba Dinh & Hanoi Westen.....	82
Westsee & Truc-Bach-See.....	88
Rund um Hanoi.....	90
Nordvietnam	95
Erste Orientierung.....	96
Perfekte Tage.....	98
Cat-Ba-Insel & Lan-Ha-Bucht.....	100
Sa Pa.....	108
Bac Ha.....	114
Mai Chau.....	117
Ha Giang.....	123
Ba-Be-Nationalpark.....	130
Mu Cang Chai.....	132
Dien Bien Phu.....	134

Zentralvietnam	140
Erste Orientierung.....	142
Perfekte Tage.....	144
Ninh Binh.....	146
Phong Nha.....	156
Hue.....	166
Lang Co.....	176
Da Nang.....	182
Hoi An.....	192

Südostküste	203
Erste Orientierung.....	204
Perfekte Tage.....	206
Quang Nhai & My Son.....	208
Quy Nhon.....	212
Nha Trang.....	220
Mui Ne.....	229
Vung Tau.....	236

Zentrales Hochland	242
Erste Orientierung.....	244
Perfekte Tage.....	246
Cat-Tien- Nationalpark.....	248
Da Lat.....	250
Buon Ma Thuot.....	256
Kon Tum.....	260



Phu-Quoc-Insel (S. 343)

Ho-Chi-Minh-Stadt	264
Erste Orientierung.....	266
Perfekte Tage.....	268
Rund um Đ Dong Khoi.....	270
Wiedervereinigungs- palast & Umgebung.....	278
Cholon.....	284
Da Kao & Umgebung.....	289
Bezirk 2.....	292
Rund um Ho-Chi- Minh-Stadt.....	295

Das Mekong-Delta	299
Erste Orientierung.....	300
Perfekte Tage.....	302
Ben Tre.....	304
Vinh Long.....	309
Cao Lanh.....	312
Can Tho.....	318
Con-Dao-Inseln.....	325
Chau Doc.....	332
Ha Tien.....	339
Phu-Quoc-Insel.....	343

Siem Reap & die Tempel von Angkor (Kambodscha)	351
Erste Orientierung.....	352
Perfekte Tage.....	353
Siem Reap.....	354
Angkor Wat.....	358
Angkor Thom.....	366
Die berühmten Tempel von Angkor.....	369



Reisfelder, Mu Cang Chai (S. 132)

Praktisches

Ankunft	376
Unterwegs vor Ort	377
Geld	378
Übernachten	379
Reisen mit Kindern	380
Sicher reisen	381
Essen, Trinken & Feiern	382
Nachhaltig reisen	384
LGBTIQ+	386
Barrierefrei reisen	387
Sprache	388
Kurz & knapp	389

Storybook

Die Geschichte Vietnams in 15 Orten	392
Triff die Locals	396
Vietnamesisch: eine Sprache mit besonderer Melodie ...	398
Wiederbelebung des traditionellen Kunsthandwerks	400
Kaffeekultur: robust & stark	402
Illegaler Wildtierhandel ...	404
Von Bia Hoi zum Craft-Bier	406
Motorroller vor dem Aus? ..	408



Ha-Long-Bucht (S. 90)

VIETNAM

WILLKOMMEN IN VIETNAM

Bei meinem ersten Vietnambesuch 1991 war ein Motorrad in Saigon oder Hanoi ein seltener Anblick. Die Mehrheit radelte oder ging zu Fuß und nach Einbruch der Dunkelheit war es still auf den Straßen. Heute sind Energie und Tempo der zwei Metropolen überwältigend; unzählige Roller düsen umher und ruhige Ecken findet man kaum noch. Bei meinen Erkundungstouren habe ich deshalb eine Liste verschiedener, oft in schattigen Nebenstraßen gelegener Cafés im Kopf, wo mir der einzigartige vietnamesische Koffein-Zucker-Kick *ca phe sua da* (Eiskaffee mit Kondensmilch) neue Kräfte verleiht. Dort kann ich entspannen und in mich gehen, bevor das nächste urbane Abenteuer, z. B. die Suche nach dem perfekten *banh mi* (belegtes Baguettebrötchen), wartet.

Iain Stewart

@iaintravel



Mein Lieblingserlebnis ist der Anblick von kleinen Fischerbooten und Ozeanwellen vor der Kulisse der Cham-Inseln am wunderschönen An-Bang-Strand mit einem Huda-Bier in der Hand.

LIEBLINGSPLÄTZE

Hier schlägt für unsere Autor:innen und Expert:innen
das Herz Vietnams.

NGUYEN QUANG NGOC/TONKIN/SHUTTERSTOCK ©



Ich lebe schon lange in Hanoi, doch für mich wird die **Altstadt** (S. 72) niemals alt. Kontraste halten das Viertel lebendig. Neuer Reichtum trifft auf traditionelle Werte, neben altherwürdigen Bauten prägt der allgegenwärtige Tourismus das Bild. Dennoch hat das Viertel nie seine Seele verkauft. Ich liebe den Anblick der St.-Joseph-Kathedrale (siehe Bild) zwischen Hoan Kiem und der Altstadt bei einem Glas geistigem Zitronentee.

Joshua Zukas

[@joshuazukas](#)

Joshua wurde in Großbritannien geboren, lebt in Hanoi und schreibt über Reisen, Kultur und Architektur.

DUDAREV MIKHAIL/SHUTTERSTOCK ©



Wo zeigt sich die Essenz Vietnams besser als mitten im Dschungel? Die geheimnisvolle Welt des **Phong Nha-Ke Bang** (siehe Bild; S. 156) zieht jeden in seinen Bann, der sich in das grüne Reich vorwagt. Der Nationalpark ist mit seinen dichten Wäldern, kristallblauen Flüssen und tiefen Höhlen ein echtes Juwel mit faszinierender Geschichte und Kultur sowie grenzenlosem Potenzial.

Diana Truong

[@andsoigo](#)

Diana hat vietnamesisch-amerikanische Wurzeln und lebt seit 2015 in Vietnam. Sie ist Werbetexterin und hat ein Hundehotel.



HUY THOA/SHUTTERSTOCK ©

Die meisten Einheimischen leben nicht in Großstädten, sondern nahe der Natur und dem Wasser. Deswegen liebe ich **Can Tho**. Sie ist die größte Stadt im Mekong-Delta, dennoch trifft man nach einer halbstündigen Fahrt Menschen, die auf einem schwimmenden Markt (siehe Bild; S. 318) Handel treiben, ihre Kinder mit dem Kanu zur Schule bringen, Kakao ernten (Vietnam produziert Schokolade!) und auf Reisfeldern arbeiten. Das ist für mich das wahre Vietnam.

James Pham

[@fly.icarus.fly](https://fly.icarus.fly)

James ist Autor, Redakteur und Fotograf und lebt in Ho-Chi-Minh-Stadt.



FENTONPHOTO/SHUTTERSTOCK ©

Die Tempel von Angkor in Kambodscha sind jedem ein Begriff, dennoch überraschen viele die zahlreichen spektakulären Bauten. Neben Angkor Wat (siehe Bild; S. 350) gibt's Dutzende faszinierende Tempel, die echte Hauptattraktionen sind. Siem Reap mit einer erstklassigen Auswahl an Restaurants, Cafés, Bars, Geschäften und Galerien lohnt schon allein für sich einen Besuch.

Nick Ray

[@lpnickray](https://lpnickray)

Nick Ray wirkte an vielen Ausgaben des Lonely Planet Reiseführers Kambodscha mit und arbeitet als Locationscout und Produzent für Film und Fernsehen.

ZORROT/AN/SHUTTERSTOCK ©



Verschlungene Wasserwege umrahmen und durchqueren das größtenteils flache **Mekong-Delta**, doch ich liebe die luftige Höhe auf dem Nui Sam (Sam-Berg; siehe Bild; S. 334) nahe Chau Doc. Bergige Wege schlängeln sich teils direkt durch die Felsenklippen zu farbenfrohen Tempeln. Von den höheren Stellen bieten sich traumhafte Blicke über die Reisfelder bis nach Kambodscha und hinunter über die langgezogenen, sanften Kurven des Bassac und des Mekong.

Brett Atkinson

[@travelwriternz](#)

Brett schreibt übers Reisen, Essen und Bier und bereist Vietnam seit drei Jahrzehnten.

ANNA EWA BIENIE/SHUTTERSTOCK ©

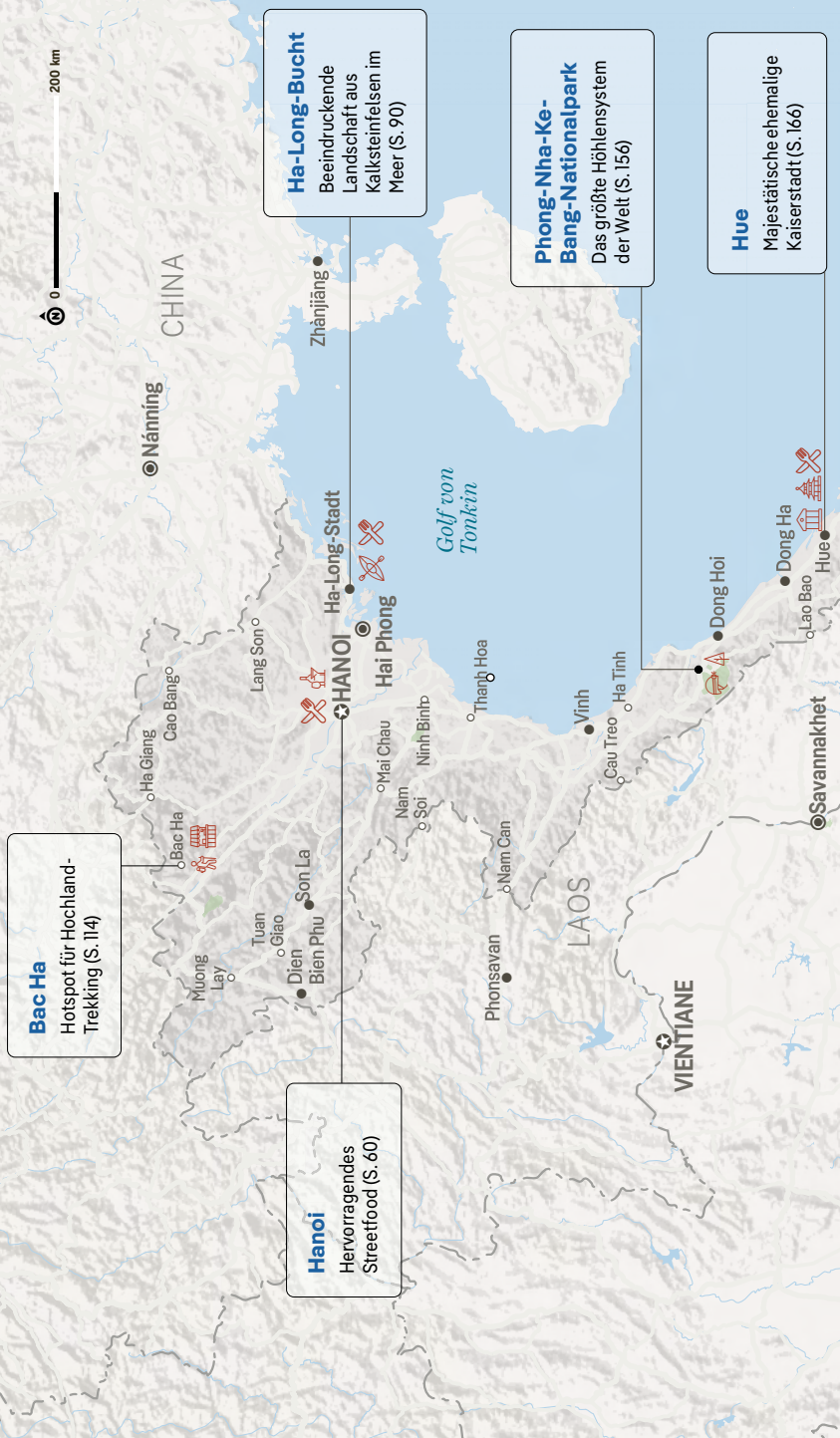


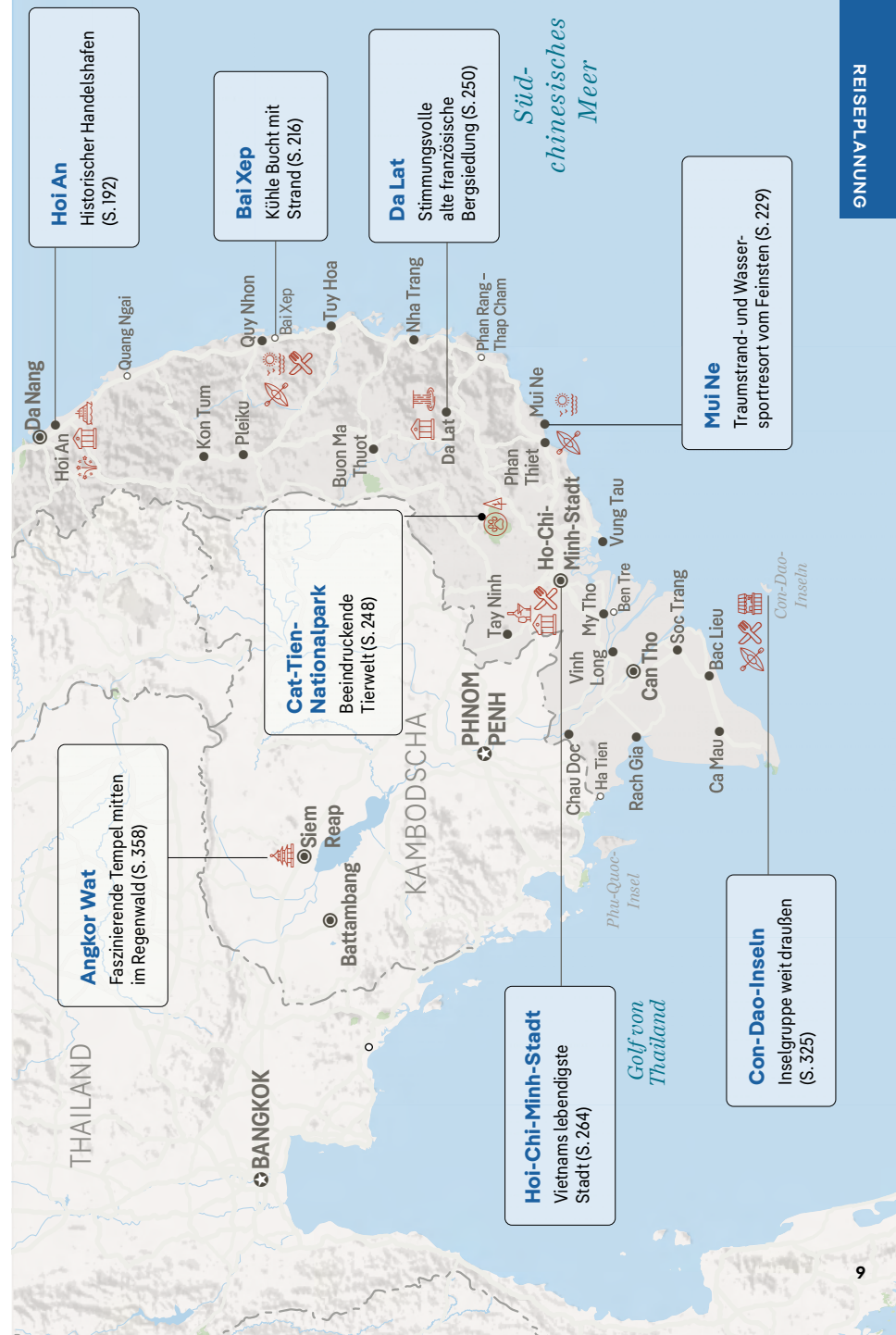
Vietnam ist ein sehr besonderer Ort, dessen Kultur, Sprache und Gastfreundschaft sich erst nach langem Kratzen an der Oberfläche gänzlich offenbaren. Ein guter Anfang ist ein Glas *cà phê sữa đá* (siehe Bild; S. 402) in einem gemütlichen Café mit Blick auf die Straße.

Katie Lockhart

[@findyourhappyplate](#)

Katie ist Reise- und Gastrojournalistin, Werbetexterin und Globe-trotterin.







TRAUM-STRÄNDE

Vietnams atemberaubende, fast 3400 km lange Küste ist mit wunderschönen Stränden gespickt. Man hat die Qual der Wahl aus wellengepeitschtem Sand, versteckten Buchten, idyllischen Lagunen und jeder Menge beeindruckenden Stadtstränden, etwa in Nha Trang und Qui Nhon. Auch Inseln wie Con Dao sind mit herrlichen Küstenstreifen gesegnet.



Jahreszeiten

Im Winter (Ende Oktober bis Februar) wird es in Nordvietnam kalt und der Seegang ist zu hoch zum entspannten Schwimmen. In dieser Zeit reist man besser in den Süden.



Einsame Inseln

Wer nach Gelassenheit sucht, wird auf den zahlreichen unbewohnten Inseln der wunderschönen Lan-Ha-Bucht fündig, wo man für ein paar Tage Robinson Crusoe spielen kann.



Umwelt

Müll ist leider an vielen Stränden ein Problem und befleckt das Image des tropischen Paradieses. In den Städten halten Reinigungstrupps die Küste abfallfrei.

LEFT TO RIGHT: DENNIS GROSS/SHUTTERSTOCK © MUJAZ JAFFAR/SHUTTERSTOCK © TRAN QUI THANH/SHUTTERSTOCK ©





BESTE STRÄNDE

Östlich von Hoi An über dem herrlichen **An-Bang-Strand ①** den Sonnenaufgang mit den Lichtern Da Nang im Norden und den Cham-Inseln am Horizont beobachten. (S. 192)

Die Abendstimmung in der hübschen Bucht **Bai Xep ②** genießen, in der einheimische Frauen frischen Fisch und Meeresfrüchte direkt am Strand zubereiten. (S. 203)

Über die faszinierende Küste rund um **Bai Da Nhay ③** staunen, wo zerklüftete Felsen am Ufer aus dem Wasser ragen. (S. 164)

Am wunderschönen Strand von **Bai Dam Trau ④** auf der Insel Con Son entspannen, der größten der 15 Inseln des Con-Dao-Archipels. (S. 325)

Auf der Suche nach schneeweißem Sand und Muscheln mit dem Motorroller eine Tour zu den abgelegenen Buchten der Insel **Phu Quoc ⑤** unternehmen. (S. 343)





LAND DER NUDELN

In Vietnam gibt's eine schier unendliche Vielfalt an Nudelgerichten, von dampfenden Suppenklassikern wie *pho* aus dem Norden bis zu scharfen Kreationen aus dem Süden. Auch die Nudeln selbst kommen in zahlreichen Formen daher: Am häufigsten sind Reisnudeln (*bun*), Glasnudeln (*mien*) und dicke *banh canh* aus Reismehl und Tapioka (oder Weizen). Gelbe Eiernudeln (*mi*) stehen ebenfalls auf dem Speiseplan. Hai Phong ist für seine roten *banh da* mit Krebsfleisch bekannt.



Norden

Sojasoße und die allgegenwärtigen Hotpots zeugen vom chinesischen Einfluss. Rund um Ninh Binh wird gern Hotpot mit Ziegenfleisch gegessen.



Zentralvietnam

Kreationen wie *cau lao* (mit Schweinefleischscheiben, Reisnudeln und Brühe) sind typisch für die hiesige Fusionsküche, die verschiedene globale Einflüsse aus der Handelsgeschichte der Region vereint.



Süden

In der Region Phan Thiet gibt's Ungewöhnliches wie Eintöpfe aus Meeresfrüchten mit Reis-Vermicelli und Gemüse und in Vung Tau Hotpots mit Stachelrochen-Fleisch.

LEFT TO RIGHT: JOEL WHALTON/SHUTTERSTOCK ©, BALATRA/SHUTTERSTOCK ©, DTTW/STOCK/SHUTTERSTOCK ©





BESTE NUDELGERICHTE

In **Hanoi 1** – der Heimat des **pho** – die beliebte Suppe schlürfen und auch **bun cha** probieren, das andere berühmte Nudelgericht der Hauptstadt. (S. 70)

Cao lau in der **Altstadt von Hoi An 2** genießen und über das japanische und chinesische kulinarische Erbe der charmanen Kulturstadt sinnieren. (S. 196)

In Tra Vinh **bun nuoc leo 3** (Nudelsuppe nach kambodschanischer Art aus vergorenem Fisch, Geflügel, Kokossaft, Bananenblüten und Knoblauchschnittlauch) schlemmen. (S. 308)

My quang, das beliebteste Nudelgericht in **Da Nang 4**, bestellen. Üblicherweise wird es mit Schweinefleisch, Krabben, Ei, frischen Kräutern und Erdnüssen serviert. (S. 182)

Sich in Hue eine herzhafte Schüssel **bun bo hue 5** (Reis-Vermicelli in einer Brühe aus Rindfleisch, Zitronengras, Krabbenpaste und Zucker) schmecken lassen. (S. 170)



TYPISCHE MÄRKTE

Bunt, lebhaft und geschäftig geht's auf den Märkten Vietnams zu. Im nördlichen Hochland dienen sie ethnischen Minderheiten als Treffpunkt, wobei während des Handelns gern ein Gläschen Reiswein getrunken wird. Im südlichen Mekong-Delta findet man schwimmende Märkte. Hier werden Obst und Gemüse von Booten aus verkauft. In Städten und Ortschaften im ganzen Land gibt's Markthallen und weniger offizielle Straßenmärkte.



Fotografie

Märkte bieten eine ausgezeichnete Gelegenheit, um Einheimische neben ihren perfekt arrangierten Pyramiden aus tropischen Früchten oder glänzenden Fischauslagen zu knipsen.



Frühe Vögel

Die meisten Märkte beginnen sehr früh am Morgen (manche sind sogar mitten in der Nacht geöffnet), weshalb man seinen Besuch dementsprechend planen sollte.



Schatzjäger

Die besten Märkte für Kunsthandwerk und Souvenirs sind solche, die viele Tourist:innen anziehen, u. a. in Ho-Chi-Minh-Stadt, Hoi An und Hanoi.

LEFT TO RIGHT: GAGETHANZ/SHUTTERSTOCK ©, LARCAK/789/SHUTTERSTOCK ©, LOCHUYNH/SHUTTERSTOCK ©





BESTE MÄRKTE

Tief in den **Dong-Xuan-Markt 1** in Hanoi eintauchen, auf dem es einfach alles gibt – von vietnamesischem Kunsthandwerk bis zu gefälschter Designermode. (S. 76)

In **Bac Ha 2** einen der farbenprächtigsten Märkte Südostasiens erleben. Dort sind die Blumen-Hmong das Highlight. (S. 114)

Früh aufstehen, ein Boot mieten und auf dem Wasser des Mekong-Delta bei **Cai Be 3** beobachten, wie z. B. mit Seewolf oder Durian-Früchten gehandelt wird. (S. 310)

Den **Binh-Tay-Markt 4** erkunden, dessen Mode- und Essensstände nebst Gedenkgarten vietnamesische und chinesische Einflüsse miteinander vereinen. (S. 286)

Bei **Cai Rang 5** (S. 319) den berühmtesten schwimmenden Markt des Mekong-Deltas mit Hunderten von Verkaufsbooten bestaunen.



Die Landschaft zwischen Mu Cang Chai und Hà Giang



ABGELEGEN

Vietnam hat über 100 Millionen Einwohner:innen, von denen die meisten auf einem schmalen Landstreifen an der Küste zwischen HCMC und Hanoi leben. Wer sich nach der Einsamkeit abgeschiedener Täler und leerer Strände sehnt, kann mit etwas Planung den Menschenmassen entfliehen.

Touren

Abseits ausgetretener Pfade zu wandeln ist ohne eigenes Transportmittel gar nicht so leicht. In abgelegenen Regionen bucht man deshalb am besten geführte Touren.

Regionen

Schon eine Stunde von den meisten Städten entfernt geht's viel ruhiger zu, doch am einfachsten ist eine Reise in den dünn besiedelten Norden mit seinen legendären Gebirgszügen.

BESTE ERLEBNISSE ABSEITS AUSGETRETERER PFADE

Zur felsigen **Hon-Son-Insel 1** bei Rach Gia segeln. (S. 349)

Mit dem Motorrad durch die Reisterrassen von **Mu Chang Chai 2** brausen und die dramatische Aussicht genießen. (S. 132)

Am ruhigen Strand **My Hoa 3** relaxen, einem Kitesurf-Hotspot. (S. 227)

Es sich in einer rustikalen Lodge am **Lak-See 4** bei Buon Ma Thuot gemütlich machen. (S. 258)

Von einem abgelegenen Dorf ins nächste wandern und die Traditionen der Bergvölker von **Pu Luong 5** kennenlernen. (S. 121)



KAFFEE & BIER

Die Kaffeekultur (S. 402) ist in Vietnam tief verwurzelt. In nahezu jedem Viertel findet man ein kleines Café, in dem sich die Einheimischen von der Arbeit, der Familie oder einfach nur dem Verkehr erholen. Auch das Biertrinken (S. 406) ist beliebt. Bier gibt's fast überall – normalerweise in Dosen, aber ebenfalls gezapft, aus kleinen Brauereien und als *bia hoi*.



Cafés

Vietnamesische Cafés servieren den traditionellen, sirupdicken Kaffee in verschiedenen Variationen und sind herrliche Rückzugsorte. In den Städten finden sich Spezialitäten-Cafés für Koffeinsüchtige.



Bars

Viele Einheimische trinken Bier in Restaurants zu den Mahlzeiten, doch *bia-hoi*-Kneipen (frisches Bier; S. 406), Bars mit DJs und Craft-Bier-Lokale sind ebenso beliebt.



Regionale Biere

Wo es keine Craft-Biere gibt, greift man zu Saigon oder Hude, zwei ganz ordentlichen hellen Bieren. Auch das Larue von der Zentralküste ist zu empfehlen.



BESTE CAFÉS & BARS

In der atmosphärischen Weinbar **Tadioto 1** einige der besten Cocktails Hanois genießen. (S. 71)

Die legendäre **Saigon Rooftop Bar 2** ist heute für ihre Happy Hour und die tolle Aussicht berühmt. (S. 276)

In der Kaffeekooperative **K'Ho Coffee 3** bei Da Lat einen erstklassigen Single-Estate-Arabica schlürfen und damit das Volk der K'Ho unterstützen. (S. 253)

Das stilvolle Ambiente der **Te Bar 4** genießen, einer eleganten Flüsterkneipe im Herzen Da Nangs. (S. 184)

Sich im Strandcafé **Sound of Silence 5** in An Bang einen Kaffee im Garten direkt am Meer und mit Blick auf die Wellen schmecken lassen. (S. 194)



Das Dong-Van-Karstplateau (S. 124)



ROADTRIPS

Vietnam bietet zahlreiche inspirierende Roadtrips. Im hohen Norden locken die spektakulärsten Aussichten, wobei vor allem die alpine Landschaft zwischen Sa Pa und Dien Bien Phu sowie das legendäre Hochplateau Dong Van begeistern. Weiter südlich liegt die große Küstenstraße zwischen Qui Nhon und Nha Trang.

Easy Rider

Easy-Rider-Touren, bei denen man als Sozus mitfährt, sind eine Option für alle, die selbst kein Motorrad fahren. Da Lat dient als guter Ausgangspunkt für Trips.

Kosten

Ein Leihwagen mit Fahrer ist recht teuer (ab 100 US\$ pro Tag, mehr für Allrad), weshalb man sich am besten mit anderen Reisenden zusammentut.

BESTE ROADTRIPS

Der Bergstraße von Dong Van nach Meo Vac und über den **Ma-Pi-Leng-Pass 1** folgen. (S. 123)

Über die endlosen Serpentina des **Hai-Van-Passes 2** zwischen Hue und Da Nang kurven. (S. 191)

Die **große Küstenstraße 3** zwischen Tuy Hoa und Nha Trang erkunden, die an der Sandbank von Hom Gom vorbeiführt. (S. 221)

Bergab von Da Lat durch den **Bidoup-Nui-Ba-Nationalpark 4** bis nach Nha Trang brausen. (S. 255)

Für einen Trip in den Dschungel die Route durch den **Phong-Nha-Ke-Bang-Nationalpark 5** nehmen. (S. 156)



HISTORISCHE VIERTEL

Heute prägen Hochhäuser die Skylines der meisten vietnamesischen Städte und der Bau neuer Wolkenkratzer ist hier so etwas wie ein Hobby. Doch es gibt auch noch alte Stadtviertel mit jeder Menge Atmosphäre, z. B. in Hue, den Altstädten von Hoi An und Hanoi sowie Teilen des 1. Bezirks von HCMC. Im Mekong-Delta versprühen architektonisch reizvolle Orte wie Ha Tien einen relaxten Charme.



Touren

Geführte Rundgänge bieten ausgezeichnete Einblicke in die Geschichte und Kultur von Vietnams historischen Vierteln. Buchen kann man sie in allen größeren Städten.



Zu Fuß unterwegs

Ein Spaziergang durch die hektische Altstadt Hanois mit ihren vielen Motorrädern ist eine Herausforderung. Ruhiger geht's im Französischen Viertel zu. Die Altstadt von Hoi An ist Fußgänger:innen vorbehalten..



Private Guides

Führungen mit privaten Guides sind unvergessliche Erlebnisse und erwecken die Kultur und Architektur Vietnams auf ganz persönliche Weise zum Leben..



BESTE ERLEBNISSE IN HISTORISCHEN VIERTELN

Durch die Gassen der **Altstadt von Hoi An ①** wandeln und alte Kaufmannshäuser, Tempel und Pagoden bestaunen. (S. 192)

In die verschlungene **Altstadt Hanois ②** eintauchen, wo jede Gasse mit einem alten Beruf in Verbindung steht. (S. 72)

Den Parfümfluss überqueren und die **Hue-Zitadelle ③** erkunden. (S. 393)

Im **Französischen Viertel Hanoi ④** die elegante Architektur bewundern. (S. 78)

Sich im **1. Bezirk von Ho-Chi-Minh-Stadt ⑤** verlieren, wo nahe dem Fluss Saigon alte, marode Stadthäuser die Straßen säumen. (S. 289)



NATIONAL-PARKS & NATURSCHUTZGEBIETE

Vietnam hat mehr als 30 Nationalparks und über 100 Naturschutzgebiete. Tiere sieht man eher selten, aber es gibt atemberaubende Landschaften. Oft bieten am Rand der Reservate ethnische Minderheiten Übernachtungsmöglichkeiten an. Die Parks verteilen sich über das Festland und die Con-Dao-Inseln verlocken zu einer Exkursion ins Südchinesische Meer (Ostmeer).



Mahlzeiten

In vielen Nationalpark-Restaurants gibt's bestimmte Essenszeiten und es sind Reservierungen nötig, damit alle Zutaten gekauft und die Mahlzeiten zubereitet werden können.



Artenschutz

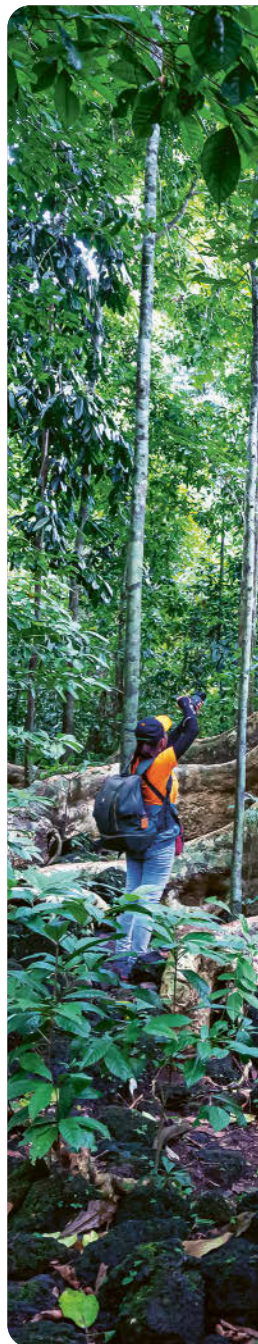
Obwohl 9% des Staatsgebietes unter Naturschutz stehen, werden die Parks kaum bewacht und es gibt Probleme mit dem Artenschutz: Große Tiere sind selten zu sehen.



Jagd

In Nationalparks und Naturschutzgebieten werden häufig Tiere für den Wildfleischmarkt gejagt. Wildgerichte in Restaurants sollte man meiden, da das Fleisch höchstwahrscheinlich aus illegalen Quellen stammt.

LEFT TO RIGHT: NOOC THAV/SHUTTERSTOCK ©, JAMES HUNT/SHUTTERSTOCK ©, QUANG NGUYEN VNN/SHUTTERSTOCK ©





BESTE NATIONALPARKS

Im Regenwald und in den Lagunen von **Cat Tien 1**, dem schönsten Nationalpark Südvietnams, nach Gibbons und Krokodilen Ausschau halten. (S. 248)

Die grünen Hügel von **Ba Be 2** mit ihren Seen, Regenwäldern, Wasserfällen, Kalksteingipfeln, Vogelarten und indigenen Dörfern erkunden. (S. 130)

Mit offenem Mund über die Erhabenheit und Größe der eindrucksvollen Höhlensysteme von **Phong Nha-Ke Bang 3** staunen. (S. 156)

In **Yok Don 4**, einem der besten Nationalparks für Wildtiere in Vietnam, mit einem Guide Elefanten aufspüren und Dörfer der Minderheiten besuchen. (S. 259)

Die Bucht **Bai Tu Long 5** mit dem Segelboot oder Kajak entdecken und die Karstinseln, immergrünen Tropenwälder und einsamen Sandstrände bewundern. (S. 91)



STREET-FOOD

Sich an einem gut besuchten Stand gemeinsam mit den Einheimischen den Bauch vollschlagen. Hunderte verschiedener Streetfood-Spezialitäten aus dem ganzen Land warten nur darauf, probiert zu werden, von Hanoi's *bun cha* (gegrilltes Schweinefleisch mit Reis-Vermicelli) bis zum *banh mi* (Baguette mit Pastete, Fleischscheiben, eingelegtem Gemüse und unzähligen anderen Füllungen), das im Wettbewerb um das beste Sandwich der Welt sicher ganz vorn mit dabei ist.



Lieblingessen

In Vietnam spezialisieren sich die meisten Garküchen auf ein oder ein paar wenige Gerichte, die meist rund einen Dollar kosten (mehr in der Hauptstadt und HCMC).



Timing

Viele Stände haben nur zu bestimmten Zeiten geöffnet. Man darf also nicht erwarten, dass die Frau mit den Klebreisküchlein diese auch noch nach Sonnenuntergang verkauft.



Essensjagd

Die besten Jagdgründe für Streetfood liegen in der Nähe von Märkten, Schulen, Bürogebäuden, Fabriken und Krankenhäusern, also immer dort, wo es hungrige Menschen gibt.

LEFT TO RIGHT: BEBE SEE/SHUTTERSTOCK © PHUONG D. NGUYEN/SHUTTERSTOCK © DH SARAGIH/SHUTTERSTOCK ©





BESTES STREETFOOD

Auf der **Đ De Tham** in **Can Tho** **1** einen *bahn cong* (Mungbohnen-Muffin mit ganzen Krabben) genießen. (S. 320)

Im **Pho Tin** in den Gassen von **Hanoi** **2** eine dampfende Schüssel *pho bo* (Rindernudelsuppe) schlürfen. (S. 71)

Gemeinsam mit Dutzenden anderer Gäste in der **Food Alley von 76 Hai Ba Trung** in **HCMS** **3** leckere, budgetfreundliche Reis- und Nudelgerichte schlemmen. (S. 276)

Sich auf dem fantastischen Fischmarkt von **Vung Tau** **4** an regionalen Krebs- und Muschelgerichten göttlich tun. (S. 238)

In der **Altstadt von Hoi An** **5** jede Menge köstliche kulinarische Spezialitäten probieren. (S. 192)



TEMPEL, PAGODEN & CO.

Vietnam ist ein Paradies für Geschichtsfans und hat ausgezeichnete Cham-Tempel, prächtige Grabmäler, Pagoden und hübsche französische Kolonialkirchen. Besonders viele säumen den Parfümfluss in Hue, darunter Denkmäler und eine Ansammlung von Kaisergräbern. Religiöse Einflüsse aus China, Indien und den Khmer-Reichen verschmelzen hier mit indigenen Traditionen.



Buddhistische Stätten

Pagoden (*chua*) vereinen chinesische Motive und Dekorationselemente, gruppieren sich oft um Hofgärten und sind mit Statuen und Stelen verziert.



Kirchen

In Vietnam gibt es etwa 10 Millionen Angehörige katholischen und protestantischen Glaubens. Viele eindrucksvolle Kirchen entstanden in der französischen Kolonialzeit.



Champa

Die Cham waren versierte Tempelbauer und verzierten ihre Werke mit *kalan* (Türmen, in denen die Gottheiten zu Hause sind), *gopura* (Torbögen) und Steinstatuen.

LEFT TO RIGHT: GIMAS/SHUTTERSTOCK ©, WANDERING MEO/SHUTTERSTOCK ©, VIETNAM STOCK IMAGES/SHUTTERSTOCK ©





BESTE TEMPEL

Sich ganz der Erhabenheit und Herrlichkeit von **Angkor Wat** ❶ hingeben, der prächtigsten Tempelanlage Asiens. (S. 358)

In Hanois grandiosem **Literaturtempel** ❷, einer ehemaligen Universität, eine jahrtausendalte Geschichte bestaunen. (S. 392)

Über ländliche Straßen zu den ausgezeichneten Cham-Ruinen von **My Son** ❸ fahren. (S. 201)

Die Tempel und Monumente der Hue-Zitadelle ❹ am Ufer des Parfümflusses besuchen. (S. 393)

Den **Nui Sam** (Sam-Berg) bei Chau Doc und seine vielen Tempel und Schreine erkunden, zu denen auch der **Tempel der Dame Xu** ❺ gehört. (S. 332)



KRIEGS- ÜBERRESTE

Die Entmilitarisierte Zone (EMZ) in Zentralvietnam weist die größte Konzentration von Kriegsschauplätzen aus dem Vietnamkrieg auf, zu denen einige ausgezeichnete Führungen organisiert werden. Mehrere Gefechtslinien befinden sich rund um Vung Tau, wo einst eine große Anzac-Basis lag. Im hohen Norden des Landes sollte man Dien Bien Phu nicht verpassen: Ein gutes modernes Museum erklärt die Bedeutung jener Schlacht, die das Ende der französischen Kolonialherrschaft in Indochina einläutete.

LEFT TO RIGHT: DUC HUY NGUYEN/SHUTTERSTOCK ©, JINDOMIN/SHUTTERSTOCK ©, TANES NGAMSOV/SHUTTERSTOCK ©



Museen

Das Ende des Vietnamkrieges ist fast 50 Jahre her, doch seine Auswirkungen bleiben unvergessen. Die meisten Provinzmuseen widmen dem Krieg einen Saal und haben ein oder zwei Panzer in ihren Ausstellungen.



In den Untergrund

Die Cu-Chi-Tunnel sind ein beliebter Tagesausflug von Ho-Chi-Minh-Stadt aus. Auch die Vinh-Moc-Tunnel in Zentralvietnam bieten sich für einen Besuch an.



Kriegsheld:innen

Vietnamesische Kriegsheld:innen aus der Frühgeschichte werden auch heute noch verehrt und Statuen von Le Loi, den Trung-Schwestern und Generälen sind im ganzen Land zu finden.



BEEINDRUCKENDE ERFAHRUNGEN ZUM THEMA KRIEG

Im **Kriegsrestemuseum in HCMC 1** das Leid eines Landes, den historischen Hintergrund und den Mut verstehen lernen, den die Wiedervereinigung voraussetzte. (S. 281)

Über den Einfallsreichtum und die Willenskraft staunen, die den Bau des außerordentlichen Tunnelnetzes von **Cu Chi 2** und das Leben darin ermöglichte. (S. 296)

Auf einer **Tour der EMZ 3** die Kriegsschauplätze, Denkmäler, Museen und Friedhöfe an der Demarkationslinie zwischen Nord- und Südvietnam erkunden. (S. 174)

Den Fall Indochinas in der nördlichen Stadt **Dien Bien Phu 4** nachverfolgen, in der die Franzosen 1956 die entscheidende Schlacht verloren. (S. 134)

Auf einer geführten Tour die vielen Kriegsschauplätze rund um die südliche Stadt **Vung Tau 5** kennenlernen. (S. 236)



MUSCHELN, KREBSE & KRABBE

Meeresfrüchte in Vietnam sind einfach spektakulär. Die Einheimischen lieben sie und sind bereit, ein kleines Vermögen für ein Festessen auszugeben. Natürlich schmecken sie nirgendwo besser als an der Küste, wo schlicht aussehende Restaurants delikat gewürzte Leckereien zaubern und Muscheln und Fisch meisterhaft zubereitet werden.



Lebendig & zappelnd

Krebse, Hummer, Muscheln, Schnecken und viele andere Arten werden in Restaurants oft in Aquarien gehalten, um ihre Frische zu garantieren.



Budgetplanung

Meeresfrüchte sind nicht günstig und die Preisangaben in vielen Restaurants verwirrend. Am besten fragt man gleich bei der Bestellung nach den Kosten (meist pro Kilo).



Asiatischer Einfluss

Die vietnamesische Leidenschaft für Meeresfrüchte kennt keine Staatsgrenzen. Sushi ist äußerst beliebt und auch thailändische sowie chinesische Gerichte stehen auf den Speisekarten.

LEFT TO RIGHT: PAULWRIGHT/99/SHUTTERSTOCK © HUY THOM/SHUTTERSTOCK © HANNA SUMNER/SHUTTERSTOCK ©





BESTE MEERESFRÜCHTE

Unglaubliche Aromen und superfrische Leckereien aus Meeresfrüchten zu günstigen Preisen auf dem geschäftigen Nachtmarkt von **Ha Tien ①** genießen. (S. 340)

In **Lang Co ②** köstliche *hau mo hanh* (gegrillte Austern mit grünem Zwiebelöl) probieren. (S. 176)

Gerichte wie *ngheo hap sa* (gedämpfte Venusmuscheln mit Zitronengras und Chili) im **4. Bezirk von HCMC ③** schlemmen. (S. 266)

Zwischen den Imbissständen von **Nha Trang ④** umherschlendern, wo Fisch und Meeresfrüchten eine ganze Ecke gewidmet ist und die Preise stimmen. (S. 221)

Direkt am Sandstrand von **Bai Xep ⑤** dinieren, an dem Einheimische abends ihre Grills aufbauen. (S. 216)



GEFÜHRTE TOUREN

Manchmal ist die vietnamesische Kultur gar nicht so leicht zu verstehen, doch auf einer gut strukturierten Tour lernt man das Land und seine Traditionen gleich viel besser kennen. Die schier endlosen Möglichkeiten reichen von geführten Rundgängen und Wanderungen bis zu Streetfood-Trips und Exkursionen mit dem Motor- oder Fahrrad. Ein Muss ist eine Inselrundfahrt in der Ha-Long-Bucht, wobei man das Angebot sorgfältig auswählen sollte.

LEFT TO RIGHT: ASIA IMAGES/SHUTTERSTOCK ©, LAROSV789/SHUTTERSTOCK ©, SEN PHOTOS/SHUTTERSTOCK ©



Tourauswahl

Schlechter Service, Eile und zweifelhafte Transportmittel: Touren zu Billigpreisen, wie sie in HCMC und Hanoi angeboten werden, sind oft enttäuschend. Am besten wählt man seriöse Veranstalter.



Besondere Touren

Zu den außergewöhnlicheren Angeboten zählen Craft-Bier-Führungen in HCMC und Hanoi sowie Fahrten mit Nusschalenbooten bei Hoi An (Fischen inklusive).



Minderheiten-Dörfer

Wer indigene Dörfer im nördlichen oder südwestlichen Hochland besuchen möchte, vermeidet mit einem sachkundigen Guide kulturelle Fauxpas.





BESTE TOUREN

Mit dem Boot die Karstinseln der **Lan-Ha-Bucht ①** umschippern, ein befriedigenderes und weniger touristisches Erlebnis als in der benachbarten Ha-Long-Bucht. (S. 100)

Sich auf einer Führung von **Old Compass Travel ②** die Kultur und Geschichte von HCMC erklären lassen. (S. 276)

Mit dem Motorroller das von Reisfeldern geprägte idyllische Hinterland von **Hoi An ③** erkunden und Kunsthandwerksbetriebe besuchen. (S. 192)

Im **Phong-Nha-Ke-Bang-Nationalpark ④** mit **Oxalis Adventure Tours** oder **Jungle Boss** das größte Höhlensystem der Welt erforschen. (S. 158)

Bei **Da Lat ⑤** abseits ausgetretener Pfade wandeln und sich an Wasserfällen, Flüssen und dem bewaldeten Hochland erfreuen. (S. 250)



GROßSTADT-FEELING

Vietnams zwei Metropolen Hanoi und Ho-Chi-Minh-Stadt versprühen eine berauschende Energie, die Großstadtfans verzaubern wird. Nur wenige Orte auf der Welt sind so dynamisch und aufregend, doch auch von Traditionen ist man nie weit entfernt: Wenige Schritte hinter den großen Boulevards liegen *hem* (Gassen) mit Garküchen und Kunsthandwerk. Da Nang hingegen ist eine moderne, weniger hektische Küstenstadt mit glitzernden Stränden und einer beeindruckenden Flusspromenade.



Bars

Vietnams Großstädte bieten eine Barszene von Weltklasse mit kleinen Gassenkneipen, Lounge- und Sky-bars sowie Craft-Bier-Lokalen.



Clubbing

HCMS ist zweifellos Vietnams Stadt mit der größten subkulturellen Szene, in der DJs mit House- und Techno-Beats für Stimmung sorgen. An zweiter Stelle steht Hanoi, in den anderen Städten geht es eher ruhiger zu.



Mode

Boutiquen einheimischer Designer:innen findet man im 1. Bezirk von HCMS und in der Innenstadt Hanois. Auch Nha Trang und Da Nang haben aufstrebende Modeszenen.

LEFT TO RIGHT: HIT92/SHUTTERSTOCK ©, MARIE SHARR/SHUTTERSTOCK ©, ELENA ERMAKOVA/SHUTTERSTOCK ©





BESTE GROSSSTADT-MOMENTE

Durch das Gassen-Labyrinth in der **Altstadt Hanois 1** schlendern, wo jede Straße einem bestimmten Handwerk gewidmet ist und vor Geschichte strotzt. (S. 72)

Sich im **1. Bezirk 2** von HCMS von hippen Bars und coolen Boutiquen in maroden Mietshäusern aus den 1950er-Jahren überraschen lassen. (S. 289)

Das Zentrum **Da Nangs 3** erkunden, in dem Sky-Bars unvergleichliche Aussichten auf den Fluss Han und seine spektakulären Brücken bieten. (S. 182)

In **Thao Dien 4** (HCMS) Vinyl-Bars, urbane Kunstgalerien, coole Cafés und jede Menge einheimische Kreative entdecken. (S. 292)

Zu Fuß das lebhafte **Can Tho 5** mit seiner historischen Flusspromenade und den hübschen Gärten, engen Gassen und breiten Boulevards erkunden. (S. 318)



MINDER- HEITEN

In Vietnam sind 53 ethnische Minderheitengruppen (über 15 Millionen Menschen) zu Hause. Die meisten leben in den üppigen Berglandschaften im Norden des Landes an der Grenze zu China und Laos. Trotz Verbesserungen im ländlichen Schul- und Gesundheitswesen gehören sie zu den ärmsten Schichten der vietnamesischen Gesellschaft.



Wichtigste Regionen

Im südwestlichen Hochland kann man traditionelle Bahnar- und Jarai-Dörfer besuchen und im hohen Norden Minderheiten-Siedlungen bei Sa Pa und Bac Ha.



Bräuche

Oft praktizieren Angehörige von Minderheiten eine Mischung aus Animismus, Ahnenverehrung und konventioneller Religion. Aufgrund ihrer langen Unabhängigkeitsgeschichte halten sich viele Bergvölker vom Tiefland fern.



Kleidung

Im äußersten Norden tragen zahlreiche Frauen der Bergvölker, insbesondere der Hmong, handgewebte Trachten. Im südwestlichen Hochland legt man weniger Wert auf traditionelle Kleidung.

LEFT TO RIGHT: QUANG NGUYEN VINH/SHUTTERSTOCK © CRAVENA/SHUTTERSTOCK © VIETNAM STOCK IMAGES/SHUTTERSTOCK ©





BESTE INDIGENE ERLEBNISSE

Eine Zweirad-Tour durch die außergewöhnliche Provinz **Ha Giang** ① planen und jede Nacht in einem anderen indigenen Dorf verbringen. (S. 125)

Mit einem den Minderheiten angehörenden Guide durch die Hügel von **Sa Pa** ② wandern und das Leben im Hochland kennenlernen. (S. 108)

Tief in die ländliche Gegend rund um **Kon Tum** ③ eintauchen, die mit den gewaltigen *nha rong* (Gemeinschaftshäusern) der Bahnar gespickt ist. (S. 260)

Sich eine abwechslungsreiche Mahlzeit in einem traditionellen Haus der **Mai Chau** ④ schmecken lassen, zu der auch etliche thailändische Spezialitäten auf den Tisch kommen. (S. 117)

Am Wochenende die Märkte in **Bac Ha** ⑤ und Umgebung erkunden, etwa den Samstagsmarkt in **Can Cau**. (S. 115)

STÄDTE & REGIONEN

Entdecke dein Sehnsuchtsziel.

Nordvietnam

EPISCHE NATUR UND IKONISCHE
MEERESLANDSCHAFTEN

Vietnams rauer Norden beherbergt die symbolträchtigsten Gegenden des Landes, darunter die beeindruckenden Meereslandschaften des Golfs von Tonkin, die vielfältige Natur von Ha Giang und die allgegenwärtigen, faszinierenden Reisterrassen. Außergewöhnlich ist auch die kulturelle Mischung, die sich in den traditionellen Häusern und der bunten Kleidung Dutzender ethnischer Gruppen widerspiegelt.

S. 95

Zentralvietnam

ATEMBERAUBENDE STÄDTE UND ALTE TEMPEL

Vom Champa-Königreich beherrscht, von den Franzosen besetzt und im Vietnamkrieg verwüstet: Die Geschichte Zentralvietnams ist komplex. Dennoch ist die Region nicht vom Krieg geprägt, sondern zeichnet sich aus durch lange Küsten mit Sandstränden, wilde Natur, alte Tempel und freundliche Einheimische, die sich von der Vergangenheit nicht unterkriegen lassen.

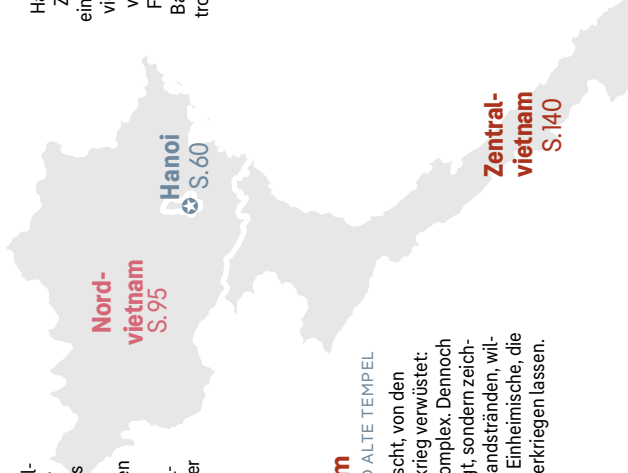
S. 140

Hanoi

EINE STADT IN BEWEGUNG

Hanoi verbindet Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Dieses wunderschöne urbane Durchviertel ist ein Flickenteppich aus riesigen Stadtvierteln, die alle ihren eigenen Charakter haben, von der lebhaften Altstadt bis zum königlichen Französischen Viertel und vom monumentalen Ba Dinh bis zum charmanten Truc Bach. Unübertroufen sind zudem das Streetfood, die Cafés und die *bia-hoi*-Kneipen (frisches Bier).

S. 60



Siem Reap & die Tempel von Angkor

ERSTAUNLICHE TEMPEL
UND EINE PULSIERENDE STADT

Angkor ist die beeindruckendste Tempelanlage in Südostasien und antike Kultur in bemerkenswertem Ausmaß. In herrlicher Dschungelkulisse befindet sich das größte religiöse Gebäude der Welt. Als Ausgangsbasis dient Siem Reap, eine gemütliche, kosmopolitische Stadt mit großem Kulturinteresse, ausgezeichneten Unterkünften und tollem Essen.

S. 351

Siem Reap & die Tempel von Angkor (Kambodscha)

S. 351

Zentrales Hochland

S. 242

Zentrales Hochland

ALPENSTÄDTE UND BEWALDETE HÜGEL

Das zentrale Hochland und der Cat-Tien-Nationalpark vereinen Wildtiere, Wasserfälle und Dörfer mit dem entspannten Charme der Städte in dieser Gegend.

S. 242

Südostküste

S. 203

Südostküste

ENDLOSE STRÄNDE UND
WASSERSPORT

Die vietnamesische Küste zeigt sich von ihrer verlockendsten Seite. In diesem Teil des Landes kann man einfach von Strand zu Strand hüpfen und braucht dabei nicht viel mehr als einen Sarong und Sonnencreme. Mui Ne und Nha Trang sind die Highlights, aber es lohnt sich, auch weniger bekannte Orte wie Bai Xep und My Hoa anzusteuern.

S. 203

Ho-Chi-Minh-Stadt

EINE HIPPE METROPOLE,
IN DER ALT AUF NEU TRIFFT

Ho-Chi-Minh-Stadt (aka Saigon) ist ein Ort zum Verweilen. Vietnams bevölkerungsreichste Stadt lockt mit jahrhundertalten historischen Gebäuden und glitzernden Wolkenkratzern aus Glas, erstaunlichen Museen und einer unglaublichen Gastronomieszene, die von innovativer, moderner vietnamesischer Küche bis zu ganzen Gassen voller Straßenimbisse reicht.

S. 264

Mekong-Delta

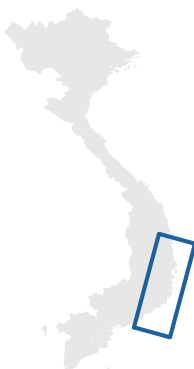
KULTUR, KOMMERZ
UND INSELFLEUCHTEN

Willkommen in Vietnams fruchtbarer „Reisschüssel“, dem weitläufigen Endpunkt der fast 5000 km langen Reise des Mekong vom Hochland von Tibet. Lokal angebaute Produkte werden in dieser historisch und kulturell reichen Region über schwindelerregende Hängebrücken und ein kommerzielles Labyrinth aus Nebenflüssen, Kanälen und Wasserstraßen zum Markt transportiert.

S. 299

Mekong-Delta

S. 299



Ninh Van Bay, Nha Trang (S. 227)

REISEROUTEN

STRÄNDE IM SÜDEN

Dauer: 8 Tage **Strecke:** 431 km

Für die meisten geht's bei dieser Tour darum, sich an der imposantesten Küste Vietnams am Strand zu erholen oder Wassersport zu treiben. Doch dies ist auch das Zentrum der alten Cham-Kultur mit jahrhundertalten Monumenten in Po Nagar (Nha Trang) und Thap Doi (Qui Nhon).



1

QUI NHON ⌚ 1 TAG

Los geht's in **Qui Nhon** (mit Flughafen und Bahnhof an einer Hauptstrecke; S. 212), wo man die Atmosphäre der Stadt genießt. Nach dem Besuch der Cham-Tempel und des Stadtmuseums bummelt man über die Promenade und schlemmt Seafood.

 30 Min. Fahrt von Qui Nhon nach Bai Xep

 **Abstecher** Unterwegs bieten sich Besuche des Quy-Hoa-Strands & und des Leprakrankenhauses an.



2

BAI XEP ⌚ 2 TAGE

Eine herrliche Bucht mit sichelförmigem Strand und schlichten Pensionen am Meer: Das ist **Bai Xep** (S. 216). Die Sonnenaufgänge sind meist traumhaft, die Tage lang und entspannt, und abends grillen einheimische Frauen hier Meeresfrüchte – der perfekte Ort, um zu relaxen und die Batterien wieder aufzuladen.

 4 Std. Fahrt von Bai Xep nach Nha Trang



3

NHA TRANG

⌚ 2 TAGE

Nha Trang (S. 220) liegt an einer funkelnden, mit Inseln gesprenkelten Bucht und ist einer der beliebtesten vietnamesischen Ferienorte am Meer sowie eine florierende Stadt mit tollem Streetfood, unabhängigen Boutiquen, coolen Cafés, Cham-Monumenten, buddhistischen Tempeln und Museen.

 Zug ab Nha Trang nach Mui Ne (5 Std.)



4 MUI NE ⌚ 3 TAGE

Mui Ne (S. 229) ist ein tropisches Paradies mit hohen Sanddünen und entspanntem Flair, doch wer aktiv sein will, lernt Kitesurfen oder besucht einen Segelkurs. Die palmengesäumten Sandstrände sind kilometerlang, viele Hotels liegen direkt am goldgelben Sandstrand der Stadt und nach Sonnenuntergang lockt die lebhaft Barszene.

 **Abstecher** Der faszinierende Hafen **Phan Thiet** ist ganz in der Nähe.

DET-ANAN/SHUTTERSTOCK ©



REISEROUTEN

BERGE IM
NORDWESTEN**Dauer:** 10 Tage**Strecke:** 1294 km

Diese großartige Tour führt zu spektakulären Gebirgslandschaften und verschiedenen ethnischen Minderheiten. Am besten fährt man ab Hanoi mit einem eigenen Fahrzeug (Auto oder Zweirad). Die Aussichten sind atemberaubend und die Straßenbedingungen gut. Da das Gelände bergig ist, geht's manchmal nur langsam voran, daher sollte man an Reisetagen frühmorgens starten. Die Fahrt vom Zentrum Hanois nach Mai Chau dauert etwa 3½ Std.



1

MAI CHAU ⌚ 1 TAG

Außerhalb Hanois ist die erste interessante Siedlung **Mai Chau** (S. 117), Heimat der Weißen Thai und ideale Einführung in das Leben der ethnischen Minderheiten. Die Privatunterkünfte haben rustikalen Charme und sind von Reisfeldern umgeben. Einheimische verleihen Fahrräder und in den Bergen der Umgebung gibt's Wanderwege und Guides.



7 ½ Std. Fahrt von Dien Bien Phu



2

DIEN BIEN PHU ⌚ 2 TAGE

Dien Bien Phu (S. 134) hat historische Bedeutung: Hier endete die französische Kolonialära mit einer Niederlage. Der Besuch der militärischen Sehenswürdigkeiten und Museen ist ein erhellendes Erlebnis. Die Regionals Hauptstadt ist nicht besonders schön, bietet jedoch eine gute Auswahl an Unterkünften und Restaurants.



6 ¼ Std. Fahrt von DBP nach Sa Pa



3

SA PA ⌚ 2 TAGE

Sa Pa (S. 108) ist dank grandioser Aussichten und einer großen Vielfalt hier lebender ethnischer Minderheiten das wichtigste Reiseziel im Nordwesten. Die Zahl nordvietnamesischer wie auch westlicher Restaurants ist herausragend. Es lohnt sich, nach Kunsthandwerk Ausschau zu halten und eine Tageswanderung oder Radtour zu unternehmen.



2 ½ Std. Fahrt von Sa Pa nach Bac Ha



4

BAC HA 3 TAGE

Das unaufdringliche **Bac Ha** (S. 114) ist eine tolle Basis für denkwürdige Besuche von Märkten im Hochland und Dörfern ethnischer Minderheiten; die farbenprächtigsten sind die der Blumen-Hmong. Ein lokaler Guide trägt viel dazu bei, den einzigartigen kulturellen Reiz der Region und die kulinarischen Genüsse wirklich zu verstehen.



5

BA BE 2 TAGE

Eine spektakuläre Landschaft mit Kalksteinbergen, Hochlandseen und traumhaften Aus-sichten bietet der **Ba-Be-Nationalpark** (S. 130). Man kann das Seeufer mit dem Boot oder Kajak erkunden und in einer rustikalen Privatunterkunft bei einer Tay-Familie übernachten. Wanderungen und Bootstouren lassen sich über das Nationalparkbüro oder die Unterkunft organisieren.

7 Std. Fahrt von Bac Ha nach Ba Be